

# Gute, nachhaltige und bezahlbare Gemeinschaftsverpflegung in MV

*Eine Kooperationsveranstaltung von Bio in MV e.V. und RegioVers*

Dialogforum am 23. März 2026

09:30 – 16:00 Uhr

Großer Saal im Perzina-Haus, Wismarsche Str. 144, 19053 Schwerin

## Öffentliche Verpflegung: Ein Schlüsselthema!

Unsere Ernährungssysteme unter Druck: Sie tragen erheblich zu Treibhausgasemissionen bei, gefährden die Bodenfruchtbarkeit, verringern Sortenvielfalt und belasten die öffentliche Gesundheit. Viele Praxis- und Forschungsprojekte der letzten Jahre haben gezeigt, wie wichtig politische Unterstützung für die Umstellung auf nachhaltige Verpflegung ist.

Denn: Gesunde, bezahlbare und nachhaltige Gemeinschaftsverpflegung ist ein zentraler Hebel für eine zukunftsfähige Ernährungspolitik in Mecklenburg-Vorpommern. Täglich werden in Kitas und Schulen über 100.000 Mahlzeiten ausgegeben – ein enormes Potenzial, um regionale Wertschöpfung, ökologische Landwirtschaft und gesunde Ernährungsgewohnheiten zu stärken.

Bund und Land setzen klare Signale: Die Ernährungsstrategie des Bundes fordert eine Verpflegung, die jungen Menschen eine gesunde, pflanzenbetonte und möglichst bioregionale Ernährung leicht zugänglich macht. Der Koalitionsvertrag M-V betont den wachsenden Anteil regionaler und ökologischer Produkte sowie die Bedeutung geschlossener Wertschöpfungsketten für eine sichere Daseinsvorsorge.

## Dabei sein. Mitreden. Entscheiden.

Das Programm bietet Kurzinputs zu politischen Forderungen und Handlungsoptionen, eine moderierte Diskussion mit Vertretungen aus der Politik sowie Raum für Austausch und Vernetzung. Gemeinsam mit allen wesentlichen und relevanten Akteurinnen und Akteuren möchten wir entwickeln, welche politischen Weichen gestellt werden müssen, um die Ziele von Land und Bund in Mecklenburg-Vorpommern wirksam voranzubringen. Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit:

- Wie kann gesunde, nachhaltige Ernährung mit sukzessive steigendem Bioanteil in öffentlichen Einrichtungen attraktiv und bezahlbar gestaltet werden?
- Welche politischen und strukturellen Rahmenbedingungen braucht es auf Landes- und kommunaler Ebene?
- Wie lässt sich bioregionale Landwirtschaft durch Gemeinschaftsverpflegung gezielt stärken?

## Programm

10:00	<b>Ankommen und Anmeldung</b>	
10:30	<b>Begrüßung und Einführung</b> Ökologische Landwirtschaft und Bio in der Kita- und Schulverpflegung: Wo steht MV? Erkenntnisse aus Forschung und Praxis & Zielsetzung der Veranstaltung • Forschungsnetzwerk RegioVers	
<b>Impulse</b>		
10:45	<b>Was können wir aus den Ernährungsstrategien und Biobeschlüssen anderer Bundesländer lernen?</b> Ein Blick nach Brandenburg, Bayern, Baden-Württemberg und Niedersachsen	Anna Hope, BIO in MV
11:00	<b>Beispiele guter Praxis:</b> Worauf kommt es an, wenn der Anteil an unverarbeitetem Bio-Gemüse aus der Region erhöht wird?	Jannis Baeßler, LeckerBiss Bremen Sven Clemens, Hanse-Kinder Greifswald
11:15	<b>Q&amp;A</b>	
11:30	<b>Workshops</b>	
	<b>1 Erfahrungen übertragen:</b> Welche politischen Maßnahmen führen erfahrungsgemäß zu mehr Verarbeitung von Bioprodukten und / oder bioregionalen Produkten?	<b>Tischgastgeber:</b> Michael Loitz, essen&ernähren
	<b>2 Wie können wir in M-V eine Ernährungsstrategie anstoßen?</b> Prozesse und Handlungsfelder	<b>Tischgastgeber:innen:</b> Anna Hope, BIO in MV; Meike Halbrügge, DGE-Vernetzungsstelle MV;
	<b>3 Politikfeld Ernährung – Mehrwert für alle Ressorts</b> Wie können Wirtschafts-, Bildungs-, Sozial-, Agrar- und Justiz-Ministerium, sowie kommunale Verwaltungen das Thema Ernährung für sich nutzen	<b>Tischgastgeber:</b> Forschungsnetzwerk RegioVers

13:00	<b>Mittagspause mit Bio-Catering</b>	
14:00	Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden zusammengefasst und vorgestellt	Moderation und Tischgastgeberinnen und -geber
14:15	<b>Podiumsdiskussion</b>	
	<b>Podiumsdiskussion mit Akteurinnen und Akteuren aus Politik, Wissenschaft und Praxis</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• u.a. mit Dr. Till Backhaus, Agrarminister, Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt</li> </ul>	
15:45	Zusammenfassung und Ausblick auf die bestehenden Projekte	
16:00	<b>Ende der Veranstaltung</b>	

**BioBitte** — Die Initiative für mehr Bio in öffentlichen Küchen – wird im Auftrag des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) durchgeführt. Mit passenden Angeboten unterstützt BioBitte Akteure aus Politik, Verwaltung und Praxis dabei, den Anteil ökologisch erzeugter Produkte in der öffentlichen Verpflegung zu erhöhen. Weitere Informationen zu Veranstaltungen, Materialien und Themenservice finden Sie unter [www.bio-bitte.info](http://www.bio-bitte.info).

**RegioVers** — Das Forschungsprojekt wird im Auftrag des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) durchgeführt und beschäftigt sich mit dem Aufbau bio-regionaler Wertschöpfungsketten für die öffentliche Gemeinschaftsverpflegung in Mecklenburg-Vorpommern. Weitere Informationen unter finden Sie unter <https://regiovers.inter3.de/>.

## Teilnehmende

**Eingeladen sind alle Akteurinnen und Akteure der Außer-Haus-Verpflegung in Mecklenburg-Vorpommern, insbesondere**

- Schulträger und Vergabestellen der Kommunen und Landkreise
- Akteurinnen und Akteure aus den Partei-Fraktionen, Parlamentarierinnen und Parlamentarier
- Ansprechpersonen relevanter Referate der Ministerien des Landes
- Kommunale Praxisakteurinnen und -akteure der Außer-Haus-Verpflegung, insbesondere Küchenleitungen und Verpflegungsverantwortliche
- Lieferbetriebe und Handelsunternehmen entlang der Wertschöpfungskette
- Weitere Interessierte aus Politik und Verwaltung sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

## Anmeldung und Kontakt

bis zum 28. Februar 2026



Anmeldung im **Online-Anmeldeformular**:

Oder per E-Mail an Anna Hope: [hope@bioinmv.de](mailto:hope@bioinmv.de)

## Veranstaltende

Veranstalter vor Ort ist **BIO in MV e.V.** für die Initiative BioBitte, in Kooperation mit **RegioVers**, der **DGE-Vernetzungsstelle MV** und dem **Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern**, **Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat**.



Gefördert durch:  
 Bundesministerium  
für Landwirtschaft, Ernährung  
und Heimat  
  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

